Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mittelbadischer Courier. 1896-1936 1933

61 (13.3.1933)

Mittelbadischer Kurier

Ettlinger Tagblatt

Amtsblatt für Stadt und Bezirk Ettlingen mit den neuesten Handels: Nachrichten

Berlag: Buch- und Steindruderet R. Barth. Ettlingen Gronenstraße 26. Gernruf 78. Boitichedfonto 1181 Rarisruhe Berantwortlich für ben politifchen Teil Grich Babel-Mastati für ben lofalen und Inferaten-Zeil R. Bart h-Ettlingen Drud: R. & o Breifer Bmbo. Raftatt, Raiferftr. 40/42 Angeigenannahmeschluß: 9 Uhr, bringende Ungeigen 10 Uhr

Beaugspreis durch die Boft monatlich 1.60 MM; ausugl. Boit gebühren oder durch Trager frei Daus pro Monat: 1.60 MM Einzelnummer 10 Bfa. Im Falle höherer Gewalt bat bei Begieber feinen Un pruch auf Entschäbigung bei verfolieren ober Richtericheinen ber Beitung. Abbestellungen tonnen nur bis 25. bes Dis, auf den Monatsletten angenommen werden Anzeigenpreis: 1 Millimeter Sobe 8 Reichspfennig. Cammeinzeigen 10 Reichspfennig. Reklameanzeigen 25 Reichspfennig Beilagen: Das Taufend 12 Reichsmart, Bei Biederholung Rabatt, der bei Richteinhaltung des Zieles bei gerichtlichen Beitreibung und Konkursen wegfällt. Für Platvorschrift und Tag der Aufnahme kann keine Gavantie übernommen werden

Nummer 61

Montag, den 13. März 1933

Jahrgang 70

Flaggenerlaß des Reichspräsidenten

Schwarz-Weiß-Rot und Hakenkreuzbanner als Nationalflagge erklärt — Eine Erklärung des Reichskanzlers

Berlin, 13. Märg. Reichstangler Abolf Sitter gab am Sonntag nachmittag im Rundfunt folgenden Erlag bes Reichspräfidenten bem bentichen Bolte befannt:

Meichsprassonten dem dentschen Bolke bekannt:
"Am heutigen Tage, an dem in ganz Deutschland die alten schwarzweißroten Fahnen zu Ehren unserer Gefallenen auf Hwarzweißroten Fahnen zu Ehren unserer Gefallenen auf galbmast wehen, bestimme ich, daß vom morgigen Tage ab bis zur endgültigen Regelung der Reichsfarben die schwarzsweißrote Fahne und die Hafenteuzslagge gemeinsam in bissen sind. Diese Flaggen verbinden die ruhmreiche Bergangenheit des Deutschen Reiches und die kraftvolle Wiederzgeburt der deutschen Nation. Bereint sollen sie Macht des Stactes und die innere Verbundenheit aller nationalen Areise des deutschen Volkes verkörpern.
Die militärischen Gebände und Schisse hisen nur die Reichskriegsssage.

Reichstriegsflagge.

Berlin, ben 12. Mara 1933.

Der Reichspräfident ges. von Sindenburg. Der Reichstanzler ges. Abolf Sitler.

Berlin, 13. März. Reichstanzler Abolf Sitler gab im Anschluß an die Befanntgabe des Flaggenerlasses des Reichspräsidenten folgende Erflärung ab:

"Mit diesem Erlaß haf ber herr Reichspräsident bis zur enbgültigen Regelung von sich ans verfügt, daß die Jahne ber nationalen Erhebung nunmehr auf den Staats- und öffentlichen Gebäuden neben unserer unvergestichen ehrmurdigen Traditionsfahne bes alten Deutiden Reiches fünf-

tigbin zu weben bat. Rationaljogialiften! Su- und SS-Manner! Damit if Rationalsozialisten! SA- und SS-Männer! Damit ist nach außen hin sichtbar durch diese Vermählung der Sieg der nationalen Revolution gekennzeichnet. Uns alle muß in dieser historischen Stunde, da wir gerade zurückehren von den Feiern sür unsere toten Kameraden, neben dem Gesühl der tiesen Dankbarkeit für den hochberzigen Entschluß des Generalfeldmarichalls eine stolze Befriedigung erfüllen. Ein 14iähriger Kampi um die Macht hat nunmehr seinen sichtbaren symbolischen Abschluß gefunden. Es ist aber nunmehr an uns selbst, dafür zu lorgen, daß diese Macht von ietzt ab durch nichts mehr erschüttert wird. Als Euer Kührer und im Namen der Regierung der nationalen Revolution forsdere ich Euch daher auf, die Shre und damit auch die Würde des neuen Regiments so zu vertreten, daß es vor der deutsschen Vermag.

thehen vermag.

Mit dem heutigen Tage, da nun auch symbolisch die gestamte vollziehende Gewalt in die Hände des nationalen Dentschlands gelegt wurde, beginnt der zweite Abschnitt unsteres Ringens. Von nun ab wird der Kampt der Sänberung nud Inordnungdringung des Reiches ein planmähisger und von oben geleiteter sein. Ich befehle Euch daher von jest ab strengste und blindeste Distiplin! Alle Einzelsaktionen haben von jest ab zu unterbleiben. Rur dort, wo die Keinde der nationalen Erhebung sich unieren geleglichen ditionen haben von jest ab zu untervleiven. Kur vort, wo die Feinde der nationalen Erhebung sich unseren gesetzlichen Anordnungen mit Gewalt widersexen oder wo sie einzelne unserer Männer oder marschierende Kolonnen überfallen, ist der Kiderstand dieser Elemente sofort und gründlicht zu brechen. Im übrigen aber ist es nun unsere Ausgabe, dem ganzen dentschen Bolt und nor allem anch unserer Wirtsichalt das Gesühl der unbedingten Sicherheit zu geben. Ber von ieht ab verlucht, durch Einzelaktionen Störungen unseres Rermaltungs, aber des geschäftlichen Lebens herbeigne fered Bermaliungs: oder des geschäftlichen Lebens herbeidus führen, handelt bewußt gegen die nationale Regierung. Denn hente sind wir für das Reich verantwortlich, weil es in unsere hand gegeben ist.

in unfere Hand gegeben ist.
Indem ich Euch iv die Reinheit und damit die Ehre unferer nationalen Erhebung au schützen befehle, danke ich Euch aber auch für das Uebermaß von Treue. Dizivlin und Oviern, die Ihr dieser Idee gebracht habt. In wenigen Wochen ist in erster Linie durch Eure Arbeit und durch Euer Birken eine der größten Umwälzungen vollzogen worden, die Deutschland bisder kennt. Sie wird dem deutschen Bolk sichtbar gezeigt werden durch die Anordnung des Reichsinnenministers Dr. Krick, die ich hiermit bekanntgebe:

"Aur Feier des Sieges der nationalen Revolution haben sämtliche öffentliche Gebände des Reiches von morgen, Monstag, ab auf die Dauer von drei Tagen in den vom Herichspräsidenten anbesohlenen beiden Fahnen zu slaggen."

Aufenf der Reichsregierung jum Flaggenerlaß

Berlin, 18. Mara Amtlich wird mitgeteilt: Rach dem Flaggen-Erlag bes herrn Reichspräfidenten vom Seutigen verbinden die alte ichmarameifrote Rlagge und die Batenfreugilaage die ruhmreiche Bergangenheit des deutschen Bol-fes und die fraftvolle Biedergeburt der deutschen Ration.

Bereint sollen sie die Macht des Staates und die BerbundenBeit aller nationalen Areise des deutschen Bolkes verförpern.
Um diesem Willen des Herrn Reichspräsidenten Ausbruck
au verleiben und damit gleichzeitig den Sieg der nationalen
Revolution au teiern, hat der Reichsminister des Innern
angeordnet, daß in den Tagen von heute Montag dis kommenden Mittwoch einschlichlich alle Reichsbehörden, Reichskellen und Reichsankalten die schwarzweikrote Kahne und
die Hafenkreugslagge gemeinsam hissen. Die militärischen
Gehöude hissen nur die Reichskriegsslagge Bebaude hiffen nur die Reichstriegsflagge.

Der Reichstommiffar des Innern bat die Landesregie-

rungen und die Kommissar des Annern bat die Landesregie-rungen und die Kommissare des Reiches in den Ländern ge-beten, für die Landes- und Kommunalbehörden die Maß-nahme der Reichsregierung zu übernehmen. Die Reichsregierung rust das ganze deutsche Bolf auf, sich ihrem Vorgehen anzuschließen und damit der Verbunden-heit aller nationalen Kreise des Volkes mit der staatlichen Wacht seierlichen Ausdruck zu verleihen.

hitler in Munden

Berlin, 13. Mara. (Fernruf unferer Berliner Redaftion.) Die Regierungsarbeiten werden, da sich der Reichskanzler auf einige Tage nach München begeben hat, wo er private Angelegenheiten erledigen will, einige Zeit ruhen. Jedens falls ist für die nächsten Tage irgend eine Entscheidung von Bedeutung nicht zu erwarten. Von verschiedenen Seiten wird behauptet, daß der Reichskanzler in München persönlich eingreisen wolle, doch ist diese Bersion, wie uns von gutunterrichteter Stelle versichert wird, nicht wahrscheinlich. Es
läßt sich auch noch gar nicht übersehen, wie die Regierungsbildung in München gelöst werden wird. Bon nationalsozialistischer Seite wird die Forderung auf Reuwahlen nach
wie vor aufrechterhalten. Geht die Bayerische Bolkspartei
hierauf nicht ein, so schaltet sie sich selbst von einer Mitbestimmung aus, da die Nationalsozialisten dann gewillt
sind, die Regierung kommissarisch zu bilden.

Die Sensation des gestrigen Tages war der Flagsenerlaß des Reichsprässenien, den Sitler persönlich im Kundfunk bekanntgad. Die Erklärung von Schwarz-weiß-rot
und der Hafenkreussahne als Nationalflaggen ist selbst eineingreifen wolle, doch ift biefe Berfion, wie uns von gut-

und der Sakenkreusfahne als Rationalflaggen ift felbft eins geweihten Kreifen überraschend gekommen. Der Reichs-

prafident bat mit biefer Berordnung einem Buniche ber Regierung ftattgegeben, da eine ordnungsmäßige Berabichiedung eines folden Regierungsantrages im Reichstag nicht mehr zu erwarten mar, bzw. weil die Zweidrittelmehrheit taum auftandegefommen ware.

Im Laufe des heutigen Montag ift mit der Ernennung von Dr. Goebbels jum Reichsminifter für bas Minifterium für Boltsaufklärung und Propaganda und des Reichsversie-des Funk zum Staatssekretär dieses Ministeriums zu rech-nen. Dr. Goebbels wird wahrscheinlich das Ministerium noch heute übernehmen. In dem neuen Ministerium wer-den Abteilungen für Funk. Film. Kulturangelegenheiten und für Propaganda geschäffen. Die Auslandsabteilung der Preffeabteilung ber Reichsregierung bleibt dem Auswärtigen Amt direkt unterstellt, und es ist auch nicht anzunehmen, daß in der Leitung dieser Abteilung eine Aenderung eintritt. Sie untersteht dem Dirigenten der Preseabteilung, vortragenden Legationsrat Aschmann.

Auch darüber, ob der Reichsaußenminifter entiprechend den Bünichen insbesondere Englands, sich nach Genf beeibt. ist disher keine Entscheidung gefallen. Es hat nicht den Ansichein, daß sich für Deutschland die Notwendiakeit einer Genfer Reise des Reichsaußenministers ergibt. zumal in der Lage in Genf keine Aenderung eingetreten ist und Deutschland nach wie vor auf Abrüftungsentschlässe der gestilteten Währte wertet rüfteten Mächte martet.

Ende der Boche wird fich das Kabinett dann mit den Borbereitungen für den Reichstag beschäftigen. Bie mir erfahren konnten, wird die Regierungserklärung in erfter Linie Ausschluß über den geplanten wirtschaftlichen Ausban

Die Totengedenkfeier in Berlin

Teilnahme Sindenburgs und Siflers

Berlin, 18. Marg. Der Bolfstrauertag murbe in Berlin in ernfter und murdiger Beife unter außerordentlich ftarfer Teilnahme aller Bevolferungsichichten unter ben ichwarg-weißeroten und ichwarg-weißen Fahnen begangen. Bum Ehrenmal unter den Linden zogen mabrend des gangen Tages Abordnungen der nationalen Berbande, der Studentenichaft. ber bundifchen Jugend und gabireicher Bereine.

nm dort Kranze nieberzulegen.
Den Mittelpunkt bildete die Gebenkfeier des Bolksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, die statt wie bisher im Reichstag in diesem Jahre in der Staatsoper Unter den Linden ftattfand.

Um punft 12 Uhr ericien Reichspräfident von Sindenburg, der die Generalfeldmaricallouniform trug, mit den Mitglies bern ber Reichsregierung. Er nahm in der früheren faifer. lichen Loge Plat. Reben ihm fagen Reichstangler Sitler, Reichswehrminifter von Blomberg, Reichsminifter Göring, Bigefangler von Papen und der Chef der Seeresleitung, General von Sammerftein, und der Chef ber Marineleitung. Admiral Raeder. Auch die übrigen Mitalieder der Reichs-regierung, der Prafident des Bolfsbundes. von Binterfeld-Menfin, Reichsminister a. D. Gehler, der Prafident des Kuffhäuserbundes. General von Horn, Dr. Göbbels, Obersileutnant Dufterberg und gablreiche andere Berfonlichfeiten bes öffentlichen Lebens nahmen an der Feier teil.

Auf der Bühne sah man Reichswehrsoldaten mit ihren ruhmreichen Regimentssahnen, SA.-Leute, Stahlhelmer, Deutschnationale Kampfbündler, Studentische Chargierte

mit insgesamt etwa 200 Fahnen. Rach musikalischen und gesanglichen Dardietungen hielt Pfarrer Dr. Schaad aus Konstanz die Gebenkrebe wobei er von den Worten des Dichters Walter Flex ausging: "Die Besten unseres Volkessind nicht gestorben, damit die Lebenden tot seien, sondern daß die Toten lebendig würden". Anschließend ehrten die Versammelten das Andenken an die Toten des Weltkrieges durch eine Minute fillen Gedenkens und Betens, Trommel-wirbel leitete über in die Klange des Liedes vom guten Kameraden, dem Zapfenftreich und Gebet folgten.

e Gedenkfeier ichloß mit dem Gesang des Deutschland

Bahrend der Reier hatten fich Behntaufende por dem Opernhaus und dem Chrenmal eingefunden die den Reichs-prafidenten und bem Reichstangler beim Berlaffen der Oper fturmisch begrüßten Unter den Klangen des Prasentier-marsches schritt der Reichsprasident mit Gefolge die Front der Ehrenkompagnie und der nationalen Berbande ab. um fich nach bem Chrenmal ju begeben, wo er einen Rrang niederlegte. Unter lauten Beilrufen ber Menge fuhr ber Reichspräfiden: aledann gur Bilbelmftraße gurud.

Außer ber Bedentfeier ber Reichsregierung fanden in ber Riechshaupistadt weitere sablreiche Reiern ftatt, die den Ge-fallenen des Weltkrieges galten. Im Zirkus Buich hielt der Stahlhelm seine Gedenkseier ab, im Großen Schauspielhaus Provingialfriegerverband, im ehemaligen herrenhaus bielt die Reichsvereinigung ebemaliger Rriegsgefangene" thre Feier ab.

Kommunalwahlen in Preußen

Rechtsmehrheit in Berlin und in 10 Probinzen

Berlin, 13. Marg. Das Ergebnis ber Gemeindewahlen in Breugen ift durch die gegenüber der Bahl jum Reichstag und jum Landtag am vorigen Sonntag geringere Bahlbeteiligung gefennzeichnet. Demgemäß haben fich in den Ergebniffen gewiffe Berichiebungen ergeben, von denen bie auffäligste das ungeheuer narke Absaden der kommunistischen Stimmen ist. Das ist 3. B. in Groß-Berlin ganz auffällig ersichtlich. Innerhalb von acht Tagen sanken hier die kommunistischen Stimmen von rund 719 000 auf knapp 500 000 Stimmen. Die übrigen Barteien insgesamt daben bemgegeniiber in Anbetracht ber geringeren Bablbeteiligung längft nicht die großen Rahleneinbußen au verzeichnen. Für die NSDAB, weift das vorläufige Endergebnis fan 985 000 Stimmen gegenüber 1 000 000 vom Borionntag auf. Berlin hat zum ersten Mal seit dem Kriege wieder eine Rechts-mehrheit. Auffällig ift der Abstieg der R.P.D. auch an anderen Orten, so z. B. in hindenburg von 12,7 auf 7,7 Tau-

send, in Münster von 3,1 auf 1,3 Tausend, in Düsseldorf von 72 000 auf nur 45 000. In Münster ging das Zentrum von 30 000 auf 24 000 zurück. Dort ist iest die kommunale Zentrumsmehrheit gebrochen. Eindeutige Rechtsmehrheiten weisen jest auch Frankfurt a. M. Altona Gleiwis, Gladback-Reydt, Sindenburg, auf um nur diese zu nennen. Absolnte RSDAB.-Wehrheit haben die Städte Frankfurt a. C. Elsting Justerhurg und einige andere mehr. bing Infterburg und einige andere mehr.

Die von den Provinzialvermaltungen gu beftellenden Mitglieder des Reicherates werden von den Provinzialand. ichuffen beam. vom Magiftrat Berlin gemablt. Die unmittelbare neue Bufammeniehung bes Reichsrates auf Grund bes Ergebniffes ber fommunalen Reumahlen in Breuben ift bas ber noch nicht erfichtlich. Es fteht aber icon iest fest daß von ben 12 preußischen Provinzen 10 eine einwandireie Rechtsmehrheit aufweisen (bie fetigebrudten Brovingen ergielten eine rein nationalfogialiftische Dtebrheit) und amar: Oftpreugen Brandenburg, Pommern, Grengmart, Bofen-Benpreugen, Rieberichleften, Schleswig-Holfein, Oberichlefien, Cachien, Sannover, Beffen-Raffau Singu fommt als 11. Reicherateftimme bie Etabt Berlin mit einer gleichfalls nationalen Mehrheit aus METAB. und Echwarzweigrot. Lediglich in Bestfalen und in der Rheinproving bat bas Bentrum feine Schlüffelftellung behalten.

Richt anders liegen bemaufolge auch die Berhaltniffe in bem neu gu bildenden preugifchen Staatsrat. Die Bahlen

jum Staaterat erfolgen nach ber Berhältnismahl und amar im gangen Rheinland und Beftfalen als die am ftarfften bevolferten vreußifchen Provingen bisher 15 beam, 10 Ditglieder Es folgten Berlin mit 8. Sachien mit 7. Sannover und Riederichlefien mit te 6. Oftpreugen Brandenburg, Deffen-Raffau ie 5, Bommern 4, bie fibrigen mit je 8 Mitaliebern, fo daß alfo auch im preußischen Staatsrat eine Rechtsmehrheit guftanbefommen burfte. - Die Babibeteiliaung betrug 80 Prozent.

Einige Einzelergebnisse:

| Groß:Berlin | | | |
|------------------------------------|--|------------|---------|
| | 984 243 86 | (13) | |
| © RD | | | |
| RPD | 499 847 44 | (55) | |
| Bentrum | | (8) | |
| Rampifront | | (40) | |
| Deg. | | (16) | |
| Thrf. Ud. Staatspartei | | (3) | |
| Splitter | 5 843 | (14) | |
| Bovingial-Landing Oftpreußen. | | | |
| Donugiai: 20 | | | |
| NSDAP. | 632 462 147 646 | 51 12 | (28) |
| RND. | 65 506 | 6 | (8) |
| Benirum | 75 858 | 7 | (7) |
| Edw.W.R. | 137 871 | 11 | (27) |
| DBP. | 5 768 | - | (8) |
| Chr.=Edg. | 12 226 | | (8) |
| Mittelstand | 898 | 2 2 / | (4) |
| Berwolf Bolen | 3118 | 7.9 | |
| Brov. Landing Greng | | (900 att m | vanBan) |
| REDAY. | AND REAL PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR | 16 | renhen) |
| EPD. | 95 456 18 931 | 3 | (0) |
| RVD. | 4 875 | 8 | (0) |
| Bentrum | 46 107 | 8 | (9) |
| Rampffront | 19 154 | 8 | (0) |
| Br. Landiag Vommern: | | | |
| NEDAY. | 568 188 | 44 | (4) |
| EVD. | 160 186 | 18 | (24) |
| RBD. | 51 258 | 4 | (5) |
| Bentrum | 10 246 | STABLE | (04) |
| Rampffront | 180 287 | 14 | (81) |
| DBP. Staatspartei | | | (4) |
| Reft | | | (4) |
| Brov.=Landiag | Solftein (M | elamf) | |
| (Nationalfogialiftifche Mehrheit.) | | | |
| NEDAT. | 457 857 | 82 | (7) |
| EBD. | 186 533 | 14 | (21) |
| RPD. | 65 411 | 5 | (5) |
| Schw.W.R. | 97 894 | 7 | (16) |
| Stp. und 3tr. | 12 057 | 0 | (8) |
| Mittelstanb | | - | (5) |
| Sonstige | 64 00 alle | · Yam | (3) |
| Rommunallandiag Westfalen. | | | |
| | | 50 | (4) |
| | | 21 | (31) |
| | | 14 | (13) |
| | | 10 | (9) |
| DBB. | 21 673 | 0 | (12) |
| Staatspartei | 7 635 | 0 | (4) |
| Mittelft. | | 0 | (0) |
| Ev. Vd. | 58 612 | 4 | (6) |
| Thr.=Su2 | | 0 | (4) |

Schießerei in Königsberg

Sönigsberg, 18. Mara. In ber Racht auf Sonntag bat bie Königsberger SU bas Gewertichaftshaus beiest, nachbem gegen 22 Uhr awei SU-Männer von Reichsbannerleuten vor dem Gewertichaftshaus niebergeschlagen worden waren. Daraufhin begaben fich junächst brei EN-Ruhrer im Auto jum Gewerfichaftsbaus, murben aber fofort befchoffen. Runmehr holte die EN Berftarfung heran und befette bas Gewerficaftshaus. Dabei tam es qu einem Reueraelecht, das mehrere Minuten andauerte. Aus ben bunflen Riichen bes Saufes murbe bie EN beschöffen und erwiderte das Reuer. Dabei murben fünt Reichsbannerleute verlett. Das Reichsbanner, etwa 200 Mann, flüchtete nunmehr über bie Raune. Man fand im Saufe Munition, eine aange Angahl von Sieb-und Stichwaffen und Draftverhaue. Im Anfolug murbe auch

das Otto Braun-Baus befest, in dem fic die Konigsberger Bolfegeitung" und ber fogialbemofratifche Konfumverein

Steuerliche Erleichterung für den bebanten Grundbefik

Ein wichtiger Erlaß bes prengischen Finansminifteriums.

Berlin, 12. Märs. Der amtliche preußische Presiedienst teilt mit: "Mit Birkung vom 1. April dieses Jahres sollen Hauslindsseuer und Staatszuschläge zur Grundvermögensfeuer in Fällen, in denen der Ertrag des Grundbesitzes start herabgesanken ist. bis auf einen geringen Betrag ermäßigt werden, bei einer Ertragsminderung um zwei Trittel sogar gene hertigen Bet der Fragsminderung um zwei Trittel sogar gang fortfallen. Bet ber Grundvermögenftever felbft (aliv bem Staatsgrundbetrag) wird bie Steuer ermäßigt nicht nut wie bisher, menn Raume leer ftehen, fondern auch wenn die Ertragsminderung aus ionstigen Grunden fich ergibt, ins-beiondere, wenn bie geletliche Miete vermindert merden besondere, wenn die gesehliche Miete vermindert werden mußte oder der eigengewerbliche Betrieb des Grundeigenstümers eingeschränft worden ist. Hür die gemeindlichen Juschläge gilt das Gleiche. Die Jeststellung der Betriebse einschränfung bei Hotels und Beherbergungsbetrieben in Kur- und Babeorten (Zaisonbetriebe) erfolgt vereinsacht verschieden. Der ichwierigen Lage der Mohnungsneubauten wird beionders gedacht. Sie sind zur Zeit nur durch Gemeindenichläge zur Grundvermögensteuer belastet. Auf die Gemeinden wird eingewirft, die sitr die übrigen Wohngebäude ausgestellten Umsäte auch bei den Neubauten anzuwenden". aumenben".

In wenigen Worten

Der Untersuchungsrichter des Reichsgerichts hat die Boruntersuchung gegen ben Branbftifter bes Reichstages, van ber Lubbe, wegen vollendeten Unternehmens bes Dochver-rats in Tateinheit mit vollendeter und versuchter ichwerer Brandftiffung eröffnet.

Am Camstag hat in der Berliner Städtischen Oper ein Bechsel der Leitung stattgesunden Die Theaterleitung über-nahm ein nationaliozialistischer Stadtverordneter, für alle künstlerischen Angelegenheiten Intendant Otto Wilhelm Lange. Die Oper wurde von einem SA-Kommando besett.

Bon Montag ab wird die allmähliche Biederaufnahme bes normalen Betriebes im amerifanifden Bantverfehr er-Die Reberal Refervebanten hatten bereits am Camstag bas Beichaft wieber voll aufgenommen.

Der japanifche Geichäftstrager in Beting bat ber dinefilden Regierung eine Erffarung übermittelt, wonach ber Bormarich ber Japaner auf Befing unvermeibbar fet, wenn ble hinesiden Truppen bei Schanhaltwan und am Aupei-faupak ihre "agresive Saltung" nicht aufgäben. Die japanische Regierung verlange nochmals die Schaffung einer neutralen Bone, um Rufammenftoge au vermeiben,

Das braunichmeigifche Staatsministerium bat am Sams taa aufarund ber Rerordnung bes Reichsprafidenten aum Schutze von Bolf und Staat bas Reichsbanner und bie Giferne Front aufgelöft

Als der Prafident der fubanifchen Patriotenliga, Gernandes Ros, genannt La Borra, einen Autobus befteigen wollte, murbe er von einem mit brei Mannern befehten vorbeiralenden Auto aus beichoffen. Bon fünf Augeln durch-bohrt fant La Porra, der als hauptfiche des kubanischen Staatsprafidenten Machado galt, tot au Boden

In einem Gleftrigitatemert por ben Toren von Enon fand aus bieber unbefannten Grinden eine Explosion fatt. Es entstand ein Brand, ber von ber Reuerwehr balb gelöscht werben fonnte, Unter ben Erummern wurden die Reichen zweier Arbeiter geborgen Gin weiterer Arbeiter fant ben Tod auf dem Bege ins Kranfenhaus. Ein vierter fam mit Rerletungen banon

85 Berfonen, die im Bufammenhang mit Sabotageaften in Sowjetrugland im landwirtschaftlichen Kommiffariat gum Tode verurteilt worden waren, murben in ber Racht gum Sonntag bingerichtet.

Kanzler: Rede in Berlin

Berlin, 12. Mara. Geftern abend fand in ben Berliner Ausstellungshallen eine große Aundgebung ber nationalen Berbande ftatt, in welcher Adolf Sitler eine große Rede hielt. Schänungsweise 50 000 Menichen wanderten zu ben Aus-ftellungshallen, fonnten aber natürlich nur teilweise Einlab befommen. Fast eine Stunde lang dauerte es, bis hitler in ben Ausstellungshallen ericien. In der Zwiichenzeit bielt Reichspropagandaleiter ber N.S.D.A.B. Goebbels die guntreportage.

Dierauf erfolgte ber Rahneneinmarich ber Standarten. Der Ginaug des Reichstanglers veraugerte fich um betracht-liche Beit. ba bie Stragen rings um ben Berliner Sportvalaft bicht mit Menichen besetht waren so daß das Auto mit Abolf hitler nur ganz lang'am vorwärts fommen konnte. Um 8.45 Uhr ericien ber Reichskanzler, stürmisch begrüßt und begann nach einigen Minuten seine Rebe.

Der Reichskanzler aina zunächt auf den Bablieg ein und

bantte bem Reichsprafidenten für bie am 80. Januar er-

Das Schidial Deutschlands lei nicht nur entichieben für die nächsten vier Jahre, nein. es fei entichieben überhaupt.

(Stürmischer Beifall.) "Wir werden niemals bulben, bag Deutschland in die alten Buftande gurudfällt." Der Rangler fam auf die Borgange bei bem Reichseingriff in die Bander au fprechen. Gerabe im Suden habe die Stimme bes Bolfes eine Berbundenheit mit dem Reich bekundet. Jeder einzelne Deutsche muffe fich fagen:

Du bift nichts, Dein Bolf ift alles!

Man muffe ben versönlichen Egoismus überwinden, fich löß-löfen von Vorurteil und Alasienbewußtsein und jede Lat abwägen ob fie für das Volk dienlich ist. "Jedem Stand und Beruf, jeder Stadt und jedem Land muß das frommen.

was bem beutichen Reich frommt. Bir lehnen ben Internationalismus ab, weil die Erfahrungen gelehrt haben bat bas beutiche Bolf ichlecht oaber fahrt. Wenn wir beute gegen den Marxismus kämpfen, iv tun wir das nicht weil wir gegen den Arbeiter kämpfen wollen, iondern wir tun es, weil diefer Wahnsinn den Arbeiter vernichtet. Wenn wir beute regieren, 'o beißt das, daß wir das deutsche Bolk führen werden. Wenn ich heute den Margismus vernichte, fo tut ich bies, um den Arbeiter zu erobern. Der Arbeiter muß wieder hineingeführt werden in den Körper der Nation. Unier Bolf tann nur bestehen, wenn es als ungertrennliches Ganges baftebt. Aus demielben Grunde tampfen wir auch für den Bauern. Arbeiter und Bauern find gegenseitig notfür den Bauern. Arbeiter und Bauern find gegentettig not-wendig. Sie alle müffen sich als Bolkögenosien ausammen-finden. Ich fämpse gegen den Marxismus nicht, weit ich den Arbeiter halse, denn niemals werde ich den früheren Ge-fährten vergessen. Arbeiter Bauern und Angestellte müffen zu einem starken Ganzen zujammengeschmolzen werden. Schon ist der Friede, aber schöner ist es, wenn man aus eigener Araft iein Leben gestalten kann.

Beil ich Berftanbigung will, will ich mein Bolt in ben Buftand bringen, daß es für andere nüglich ift, fich miihm au verftanbigen.

Ich will die Solidarität im deutichen Bolf herftellen. Erit muffen wir die inneren Zwiespälte überwinden, dann können wir die Zwiespalte in der Welt überwinden und anderen Bolfern die dand reichen. Seute will niemand von uns die Sand, sondern sie wollen von uns das Geld. Das muß anders werden. Bir wollen nicht dem Zufall unsere Rettung anvertrauen, nicht holfen auf Bunder. Bir muffen kämpsen als Bolf, als Nation. Das Bolf muß den seiten Glauben haben: Bir sind nicht verloren, weil wir uns nicht selbst vreisgeben. Und um dieses Ziel zu erreichen, woller wir kämpsen und arbeiten".

mir famvfen und arbeiten" Die Rundgebung ichlog mit bem Deutschlandlied.

Giraßburg

Die fleine Gaftwirtschaft ift bicht gefüllt von Solbaten. Meift ulte Leute, Die ben Dienft hinter fich haben. Sie figen qualmend bier- ober weintrinkend in Gruppen gufammen, fpielen Rarten und find von einer larmenben Fröhlichfeit.

Spielmann fieht die vielen Erftaunten Augenpaare, die ihn treffen. Er gruft und fett fich an einen Tijd, an bem noch ein Stuhl frei ift.

"Ift's geftattet!"

"Na flar! Nehmen Sie nur Blat!" fagte ber Gefreite von der 6. Kompagnie. "Sie find heute der einzige Zivilift! Sonft verdonnern wir in einem folden Falle den Ziviliften zu einer Runde."

"Die ich freiwillig gebel" fagt Spielmann gutgelaunt. Das gefällt. Mal einer, ber fich nicht brangen läft."

Die Solbatenaugen prüfen. Bas ift bas für ein Mann? Gin Offizier in Bivil? Fein genug fieht er aus. Man wird etwas refervierter.

Der Gefreite fragt ihn: "Bollen Sie ober haben Sie jemanden besucht?"

"Nein, das nicht! Ich muß morgen einruden!" Alle sehen ihn erstaunt an.

"Ginruden?" fagt ber Gefreite topffduttelnb. "Als

Refrut?" -3al"

"Sie find aber boch alter?"

Merdinast 23! Ich war mrüdgestellt."

"So! Ra viel Bergnügen! Aber . . . morgen fagen Sie? Die Refruten find boch geftern icon eingerudt."

Spielmann fährt unwillfürlich zusammen. Er fucht seine Einrückungsorder. Er atmet auf. Richtig, ba fteht . . . am 15. März.

Er zeigt die Order bem Gefreiten.

"Stimmt! Alfo aus Dresben tommen Sie! Dort bin ich auch her! Da haben die bort Mift gemacht, haben fich verschrieben. Sie sind nicht schuld ... aber anschnaugen wird Sie der Feldwebel doch.

"Ich habe zwei Ohren!" fagt Spielmann ruhig.

"Bravo, Ramerad!"

Alle trinfen ihm zu. "Bie ichaut's benn aus bei ben 105ern?"

"Gut fieht's nirgends aus!" meint ein Solbat. Schaffen muffen wir überall. Aber ich bente, am schlechteften haben's wir noch nicht. Die Borgefetten find boch

"Du bift bei ber 6. Kompagnie! Das ift bie befte! Benn er aber nun das Bech hat und fommt zur vierten Rompagnie? Seh! Da fann er fich umguden."

Der bide Birt fette fich mit an den Tifch. "Junger Mann!" fagte er in feiner väterlichen Urt. "Das ischt beim Militär nit anders wie im Leben. Benn

einer in ben Fabrifen stedt, dann hat er mal gute, mal arge Borgefehte. Das ifcht mal auch fo bei's Militar! Die meifchte find net fo ichlecht, die meines wenigftens net fo. Muß fich einer nur erft an ben anderen Ton gewöhnt habe. Laffe Sie fich net irre machen. Unterordnen heißt's natürlich ... und net gu fnapp. Aber fonicht geht es icon."

"Bei ber fünften ift es ichlimm, Bater Jafob!" fagt ein Solbat. "Das haft du doch felber zugegeben. Der Rumbufch ift ein Schweinehund ..., bas ift er ber qualt und schindet jeden. Die haben nichts zu lachen. Und Rnebelbach . . . , ber war nie besonders gut im Dienft."

"Anebelbach ist der Uebelste net!"

"Bater Jafob, ber hat's hinter ben Ohren ... gang bannig. Fühlt fich als munder mas! Jamoll!"

"Der Kamerad wird ja net gerade gur fünften Rompagnie fomme."

Der Gefreite griff ein.

"Darf ich dir einen guten Rat geben, Kamerad?"

"Du bist scheinbar von Hause aus nicht schlecht situ-

"Stimmt!"

"Laf dein Geld bei Bater Jakob. Für feine Chrlichfeit legen wir alle unfere Sande ins Fener. In der Raferne wird's dir abgenommen und der Feldwebel rückt jebe Boche höchstens einen Taler extra heraus."

"Ein fehr guter Rat! Aber wenn ich in bie Rantine in ber Raferne mas effen und trinfen mill?"

"Mache bir feine Sorgen! Ich fpreche mit bem Rantinier. Da baft du Kredit und gahlft, wenn du bir von Bater Jakob Geld geholt haft."

"Das merde ich tun! Ich bin dir dankbar, Kamerad!" Spielmann ftellte feft, bag er fich icon gur Gemeinschaft gehörig fühlte und das war angenehm beruhigendes

"Wenn du bir Gelb fciden lägt, lag es an Bater Jafob abreffieren und nur bagu ichreiben, bag es für bich

"Werde ich auch machen."

"Tu's nur! Soldat fein ift nicht schlimm, aber wenn man's ohne einen Pfennig extra, bann ift's wenig angenehm. Davon fann ich ein Lied fingen, Ramerad Spiels

(Nortfebung folgt)

er:

en

en

Aus Ettlingen-Stadt und Lant Bezirksfeuerwehr-Delegiertentag

Im "Lamm" waren gestern nachmittag die Vertreter der einzelnen Feuerwehren zu einer außerordentsichen Tagung ausammengekommen. Bor allem galt es, den Bezirksteuerwehrtag für 1988 sestzulegen. Er wurde einstimmig der Bruch haufener Behr zugeteilt und wird voraussichtlich im Juni abgehalten. — Der Bezirksteuerwehr-Berband beschloß die Ehrung von 6 Chrenkommandanten, die viele Jahre an der Spitze ihrer Korps standen, vorzunehmen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch über die Gerleihung von Ehrenzeichen durch den Landesverband gesprochen und manches friissert. — Eine Neuun if orm ierung der Heuerwehren mit Lederhelmen und Ledergurten ist angeordnet worden. Diese kosspielige Vorschrift fand im Areise der Erschenenen lebhasten Widerspruch, weil jand im Areise der Erschienenen lebhasten Biderspruch, weil die Mittel für iolche Ausgaben nicht vorhanden sind. Bestrksseuerlöschinspelior Beder wurde beauftragt, bei den maßgebenden Stellen von dieser Lage der Korps Mitteilung zu machen. — Nach Besprechung weiterer innerer Angelegenheiten konnte der Vorsichende um 3/5 Uhr die Berschung wirden der Borsichende um 3/5 Uhr die Berschung weiterer innerer Angelegenheiten konnte der Vorsichende um 3/5 Uhr die Berschung weiteren konnte der Borsichende um 3/5 Uhr die Berschung weiteren konnte der Borsichende um 3/5 Uhr die Berschung weiteren der Borsichende um 3/5 Uhr die Berschung weitere der Borsichende und 3/5 Uhr die Berschung weitere der Borsichende und 3/5 Uhr die Berschung weiter der Borsichende und 3/5 Uhr die fammlung mit einem Dankeswort ichließen.

Personalveranderungen

X Benrlaubt murben: 3m Bereiche bes Minifteriums bes Rultus u Unterrichts Minifterialrat Dr. E. Thomann, ber frühere Referent für bas Dochiculmeien, ber ber Sonial-bemofratiichen Partei nabeitand, und Oberregierungsrat Dr. Beigmann, ber engere Mitarbeiter bes fruheren Rultusminiftere Dr. Leers. ber befanntlich Staatsparteiler ift. Stelle von Fraulein Dr. Fifchel murde Runitmaler S. Buhler mit ber proviforifden Leitung ber Runfthalle-Balerie

= Gin herrlicher Conntagmorgen — ein Vorfrühlingstag — ift gestern früh heraufgezogen und hat damit bem Volkstrauertag in feiner Art einen besonderen Schein aegeben. Die Gottesdtenste waren in beiden Kirchen sehrt kark besucht. Sine Abteilung der SA. hatte sich in der evangel. Kirche eingefunden. Alsdann wurde am Grabe des SA.-Kameraden Kreitmanr eine kurze Gedenkseier ab-gebalten. Das Kriegerdenkmal am Rathaus war mit neuen Arangen, gestiftet von der Stadtgemeinde, dem Militarver-ein und einem großen Anter bes Marinevereins geschmückt worden. Der Johnenschmuck in den Straken war viel zahlreicher als die letzen Jahre her. — Der Mittelbadische Lufts
jahrtverein Ettlingen veranstaltet eine Segelflug-Ausstellung im großen "Sonnen"jaal in der Zeit vom 12. bis 20.
März 1938. Drei fomvlette Segelflugzeuge jowie verlchiedene Modelle, Abbildungen und Fotografien zeugen bavon, daß ernste Arbeit geleistet worden ift. Möge dem Streben der iungen Leute auch der ersehnte Erfolg weiterhin reichlich auteil werden; vor allem auch dadurch, das die Bevölkerung bingeht und sich die Ausstellung anschaut.

+ G-ftorben in Ettlingen: Fran Emma Bed. Bitwe bes Jakob Bed, Magazin-Arbeiter, 72 Jahre alt. Beerdigung Dienstag 5 Uhr.

+ Gestorben in Malich: Maria Anna Reißenauer

geb. Belzer, Eheirau, 42 Jahre alt.

Berkehrsunfall. Am Sonntag nachmittag gegen 1/2 Uhr hat sich an der Kreuzung der Durlacher und Karlstuher Straße (Herz-Resusung der Durlacher und Karlstuher Straße (Herz-Resusung der Durlacher Untounfall zugetragen. Ein von Durlach kommendes Auto hat dem die Karlstuherstraße nach dem Albtal zu fahrenden Personenwagen nicht das Vorsahrtstrecht gelassen und leicht angesschen. Größerer Schalen ist nicht entstanden.

Echnlaufnahmen in ben Boltsichulen. In ber Mab. cyntaunagmen in den Woltssamten. In der Mad-den schule haben sich am letten Freitag 97 Unfänger, 64 katholische und 33 evangelische, zur Aufnahme gemeldet. In der Knaben schule wurden 90 Knaben angemeldet, davon 64 katholisch, 24 evangelisch, 2 neuapostolisch. Morgen Dienstagvormittig um 8 Uhr wird in der Festhalle eine Feier anlählich der Neuordnung des Staaiswesens in

Deutschland stattsinden.

Deutschland statisinden.

Bas geht in Ostassen vor? Darüber wollte herr Mastor a. D. Moten berg am Samstag abend im Austrage des Marinevereins Ettlingen, dem die Feschale in dankenswerter Beise zur Versügung stand, einen Vortrag halten. Das Thema war sicher sehr zeitgemäß und hätte eigentlich, wenn unser Bolk sich einen großzügigen Blick bewahrt hätte, viele Zuhörer sinden müssen. Statt dessen blieb die Fesishalle sast leer; die Mussker, mit deren Darbietungen der Abend hätte umrahmt werden sollen, waren die Mehrzachl der Erschienenen. Der Vortrag ist nun auf einen günskigeren Zeitpunkt verlegt.

Turnverein 1835. Das diesiährige Schaus u. Werbes

= Turnverein 1855. Das biesiabrige Schaus u. Berbefurnen findet am nächsten Sonntag, den 19. d. Mis., abends 7 Uhr, in der Stadthalle statt. Aus diesem Grunde muß das Endspiel um die Badische Meisterschaft gegen Weinheim bereits morgens um 11 Uhr ausgetragen werden. Ueber beibe Beranstaltungen werden wir noch berichten.

Mata Bari" liegt bie geschichtlich wahre Begebenheit augrunde: Mata Bari, eine im ersten Parifer Gtablisement auftretende Tangerin, in bem Diplomaten und hohe Offidifresende Tanzern, in dem Tsplomaten und goge Offizier zu sehen sind, wird 1917 als deutsche Spionin durch den Sehe der französischen Beheimpolizei entlarvt und in Binzennes standrechtlich erschossen. Die Weltruf genießenden Filmstars Greta Garbo und Namon Novarro erringen sich in diesem Film sicherlich überall neue Freunde und Exfolge. Der Film läuft täglich ab 8.30 Uhr und wird sich in Sitzlussenschaftlich und Kartonian. lingen ebenfalls regen Zuspruchs erfreuen.

- Bigli, ber Belt - Tenor, ber Ganger mit ber iconften Stimme in ber Belt, wie einmutig immer wieber in allen Breffeftimmen zu lesen ist, wird auch ein Konzert in Karlsruhe veranftalten. Rach langen Bemühungen ist es gelungen, ben großen Sanger für einen Abend nach Karlsruhe zu verpflichten, wo er am Diensag, ben 21. Marg, in bem großen Saal ber Befthalle fingen wirb. Sein Programm nennt einige ber iconften Arien aus italienischen Opern (Bajaggo, Tosca, Rigoletto, Aida) und neapolitanifche

Ittersbach. In ber Nacht von Freitag auf Camstag brach in ber Autogarage bes Architetten Ritmann Fener aus, meldes auch auf das Bohngebaude übergriff, bis es gelöscht merben fonnte. Brandstiftung wird vermutet Aus den um-liegenden Orticaften waren balb bewaffnete EA-Manner ericienen, konnten aber des Taters nicht habhaft werben.

Langenfielnbach, 12. Mars. Bur heutigen Totengedentfeier hatten fich außer den ablreichen Gläubigen Abordnungen ber Teuerwehr, bes Rriegervereins, Gefangvereins und Turnvereins. lettere bret mit ihren Rahnen, fomie die GM-Abteilung mit bem Safenfreugminvel in ber Rirche eingefunden. Rach dem Gottesbienit fand eine weltliche Reier am Artegerbenfmal ftatt. Sierbei fand Bürgermeifter Schovfle treffliche und martige Worte, deren Ansklang lautete dafingehend, dan dies Dentmal nicht blok Dant fein foll, fondern auch ein Mahnmal gegen Barteigeift und Barteifampf gur Giniafeit. Dies fei der Bille der Gofallenen gemesen und ber Sinn ber heutigen Chrung. Aus Danfharteit bafür lege er für die Gemeinde diefen Rrang nieder. Alsbann fprach für

bie NSDAB Parteigenoffe Dr. Gbede - Rarlarube. Diefer verbreitete fich in bereits dreiviertelftundigen Ausführungen über die Befallenen des Beltfrieges und biejenigen ber REDAR in ber Nachfriegszeit fowie fiber bas neue Reich. Die Ausführungen gipfelten in bem Schlufmort, bat bie nationalsozialistische Bewegung mit ihrem Führer Abolf Sitler das geiftige Bermachtnis der Befallenen des Arteges übernommen haben. - In Anbetracht ber vorgeichrittenen Beit nahmen die örtlichen Bereinsvorftande von ihren geplanten Radrufen Abstand. Mit ber erften Strophe vom "guten Rameraden" nahm die Feier ihren Abicluß.

Volkstrauertag in Karlsruhe

Am gestrigen Sonntag zeigte bie Stadt eine Beflaggung, wie fie in ihrem Umfang feit vielen Jahren nicht mehr geiehen murbe. Schwarg-weiß-tote Flaggen wetteiferten mit den Sahnen in den babiiden und in den ftabtifden farben. den Fahnen in den badischen und in den hädtischen Farben. Im Mittelpunkt des Volkstrauertages ftand die große Gedäcknisseier, die zur Mittagskunde im Feihallesaal aus Veranlassung des Bolksbundes Deutswe Arieasgräbersuriorge veranstaltet wurde. Die Festhalle war würdig ausgeschmicht. In der Stirnseite des großen Saales brannten auf hohen Kandelabern offene Flammen; au ihren Füßen war ein Sartovhaa aufgestellt. überdeckt mit der ichwarzweiß-roten Fahne. Auf ihr lag ein großer Stahlhelm und ein lorbeergeschmücktes Schwert. Kurz vor Beginn der Feier erschien der kommissarische Staatspräsident und Insennisher Anders Magner mit lämtlichen Mitaliedern nenminifter Robert Bagner mit famtlichen Mitaliebern ber neuen Regierung und ben neuernannten Boligeioffigieren. Anweiend maren terner f'e Bertreter ber Reichs-Staats- und itabtifchen Behorden Der Saal mar bis auf den letten Plat beiett Das Programm umrahmten bie beiden Sabe ber Unvollenbeten von Grang Schubert gefvielt von dem Condestheaterordefter unter Beneralmufifbireftor Rrips. Profeffor Grans Philipp fvielte eine Bachiche Drael. vhansosie. Kammeriänaer Schufter sana awei ernfte Lieder vhansosie. Kammeriänaer Schufter sana awei ernfte Lieder von Philipp. Der Reftor der Technischen Hockichule. Krof. Dr. Holl hielt eine racende Ansvrace in der er forderte. das Gedäcknis der Gefallenen du.ch Refundung wahrer Volksgemeinichaft zu ehren. Der Kederhallechor sang das Ernifirus von Latti und das Lieb vom auten Kameraden.

** Aleiner Plagrenzwilchenfall. Am Samstag abend hatte ein grokes hiesiges Warenhaus eine riefige ichwarz-weißervie Plagge ausgehängt Bon Angehörigen ber SA murbe ber Leiter bes Barenhaufes erfuct. Die Rahne wie-ber einzugiehen, mas gelcab. An ihrer Stelle murbe bann eine große Sahne in ben babifden Canbesfarben gebist.

Raffalf und Umgebung

Polizeibericht bes Begirfsamtes Raftatt bom 13. Mar; 1983. Berhaftung bon regierungsfeinblichen Glementen. Am Sonn-Bergafung bon tegterungsfeinolinen in ber Stadt und im Bezirk insgesamt 88 Personen in Schuhaft genommen. Es hanbelt sich iv ber Dauptsache um Jührer und Junktionare ber K.BD. und S.B.D. Die Mahnahmen erwiesen sich als bringend notwendig im Interesse der Aufrechterhaltung von Ause und Ordnung und Sicherheit. Zur Mitwirkung bei der Durchführung wurden S.A. und S.S. in Stadt und Bezirk herangezogen. Unter den Festgenommenen befindet sich ein sozialbemokratischer Bürgermeister, der in seiner Gemeinde die Trauerkundgebung des Ariegervereins verboten hat und das dissen fcmarg-rot-golbener Jahnen anorbnete.

Letzte Nachrichten

In Beimar wurde beute morgen der Schlosser Schwab Bergern bei Bad Berka hingerichtet, der die Grete Arnold aus hottelitedt am 5. Juli 1932 erbroffelt hatte. Die hinrichtung vollgog Scharfrichter Gröpber aus Magdeburg.

In den oberichlefiichen Gemeinden ift eine vollitändige Berichiebung ber Dehrheiteverhaltniffe auf Grund ber Rommunalwahlen in Preußen eingetreten. Mit Ausnahme von Reiffe ift die bisherige Mehrheit ber SPD und bes Bentrums überall von der Rechtsmehrheit abgeloft worden

Die Stimmenverschiebungen in Groß-Berlin

Berlin, 13. Marg. Die Bahlen gur Berliner Stabtverorbneten-versammlung ergaben gegenüber ben Reichs- und Landtagsmahlen vom 5. März einen Rüdgang der Wahlbeteiligung um eiwa 12 bom Sundert auf rund 76 vom Hundert. An dem Stimmenverlust gegenüber der Landtagswahl sind die Kommunisten am allerstärksten beteiligt, die einen Verlust von rund 230 000 Stimmen innerhalb einer Woche aufweisen. Die EBD, ging um rund 80 000 Stimmen gurud. Die übrigen Stimmenrudgange verteilen fich wie folgt: NSDUP 26 500, Zentrum 22 100, Schwarz-weiß-rot 4100.

Berordnungen der öfterreichlichen Regierung

Berbot von Ginheitspreisläben

Bien, 18. Marg Der Minifterrat, ber ben gangen Sonntag anhielt, hat an 12 Berordnungen beichloffen, die auf Grund des Birtichaftbermachtigungsgefetes fofort in Rraft treten. Sie betreffen Ungelegenheiten des Bewerbes und Steuerfragen ber Ermerbagefellichaften. Unter ihnen befinbet fich auch ein Berbot von Ginheitspreisläben. bas fich auf bie ungunftigen Erfahrungen beruft, bie mit berartigen Beicaften im Reiche gemacht worden find. Seute Montag follen noch weitere Berordnungen ericeinen, die Angelegenheiten auf dem Gebiete bes Rechtswefens regeln, por allem eine Berordnung über den Bollftredungsichut für die Landwirt-

Aufstand in Abestinien

Condon, 18. Märg. In Abeffinien ift nabe ber Grenge ber frangösischen und italienischen Roioniaigebiete ein Aufstand gegen die Regierung ausgebrochen. An der Spihe der Aufftanbischen, die 50 Somalis auf frangofischem Gebiet getotet haben follen, fteht ber Stammesführer Abbul Saffan. 6000 Aufftondifche unternahmen einen weiteren Iteberfall auf frangofifches Gebiet, ber jedoch erfolglod verlief. Re-gierungstreue Abeffinier haben fich in ben Bergen aufam-mengezogen, um gegen die Aufftanbifchen vorzugeben.

Unifiand in Französisch-Marotto

Paris. 18. Mars Der Parifer Ausgabe ber "Chicago Daily Tribune", ber die Berantwortung überlaffen bleibt. aufolge, find in einem Gefecht mit 1500 Aufitandiichen acht frangofifche Offigiere. awolf Unteroffigiere und mehrere eingeborene Solbaten gefallen. Gerner follen vier Offiziere vermundet und zwei in Gefangenichaft geraten fein. Der Rampi babe bei Tafilalet, bem letten Gebiet von Maroffo, bas von ben Grangofen noch unterworfen werden follte. ftatt-

Turnen - Spiel - Sport

Länderspiele

Stuttgart: Subbeutichland - Schweis B 0:0. Mannheim: Subbeutichland - Subweftfranfreich 10:0. Schweis - Belgien 3:3 (1:1).

Süddentiche Meisterschaftssviele

Morb. Elb: Union Bodingen - Phonix Rarlsrube 2:4.

Dit : Beit :

AC. Rürnberg — Sppg. Fürth 1:1. Bayern München — 1860 München 1:2.

Bezirts-Potalipiele

Bürttemberg.Baben:
3C. Psorzheim — BiB. Karlsruhe ausgefallen.
Germania Bröbingen — Schramberg ausgefallen.
Spkl. Kreiburg — KC. Birkenseld 5:4.
Krankonia Karlsruhe — Spkl. Stuttgart 2:8.
Mühlburg — FC. Kreiburg 2:2.

Bayern:

SEB UIm — Wader München 5:8.

Teutonia München — Germania Kürnberg 1:8.

Bayreuth — USB. Kürnberg 5:1.

Schwaben Augsburg — Schweinfurt 1:1.

KB. Bürzburg — BfR. Fürth 4:1.

Rhein. Baar:

Spfr. Saarbriiden — Saar Saarbriiden 1:0. Gintracht Erier — Boruffia Reunfirden 2:2.

Main-Bellen: Motweiß — Kiders Offenbach 8:2 Niederrad — Langen 6:2. Neu-Lienburg — Wiesbaden 1:5. AD. Worms — Bieber 8:1. Kastel — Bürstadt 4:0. Spfr. Frankfurt — Mombach 0:1.

Um den Aufflieg

Gruppe Baben: Daglanden - RE. Billingen 5:0.

Gruppe Bürttembera: Bin. Beilbronn — Epv Göppingen 1:1. FB. Entingen — Epvg. Cannftaft 1:0.

Areisliaa

Mittelbaben: Ruppurr - Durlach-Aue 2:1 Bretten - Sübftern 4:4

reis Mura . Detigbeim - Ruppenheim 1:2 Forchheim - Durmersheim 5:2 Franfonia Raftatt - Ditenau 8:2 Malich - Bietiabeim 1:1 Nieberbühl - Bifdweier 2:2

Rreis Efibbaben: B.f.B. Baben-Baben - Ep.Bag. Baben-Baben 1:0 Dos — F.B. Offenburg Ref. 1:1

1. 3C. 02/05 Ettlingen — 1. 3B. Bulach 9:0 (1:0). 2. 3C. 02/05 Etilingen - 2. 3B. Bulach 6:1 (3:1).

Das war ein Sieg bes FCE. Aber warum foll einer Mannschaft, die in der Borrunde so außerordentlich von Rech versolgt war, nicht auch einmal bas Glud bluben, einen Bombensieg bergustellen? Die Zuschauer sahen in der ersten halfte einen sehr spannenden und interessanten Kampf, der in dieser Zeit noch nicht ahnen ließ, daß ber 30G, in feiner letten Beit die innehabende Rampfes-energie zu einem fo hohen Sieg steigern konnte. Der Auftakt ber Schwarzroten, die übrigens in ihrem alten Dreß spielten, war großartig. Gine Freude fur jeben Sportanhanger war biefer Rampf.

den die wacere Elf bot. Das Spiel: In den ersten 20 Minuten sah man wenig zu-sammenhängende Leistungen. Dann kommt aber die FCE.-Elf auf und der wieselsslinke Mittelstürmer konnte in der 28. Minute durch einen wunderschönen Alleingang — er umspielte die gesamte hintermannschaft bes Gegners — ben Torreigen eröffnen. Rachdem bie Gegner ein ziemlich robes Spiel einführten, verfehlten 2 Straffloge por bem Gehause Bulachs fnapp ihr Ziel. Beim Stand bon 1:0 geht es in bie Baufe.

1:0 geht es in die Paufe.

Bulah hatte sich getäuscht. Denn in der 8. Minute nach Seitenwechsel ist es der jugendliche Rechtsaußen, der eine prächtige Flanke in die Mitte jagte, welche vom Halblinken zum 2. Treffer berwandelt wird. Zum dritten Tor in der 24. Minute war es wieder der Rechtsaußen, welcher flankte, und vom Ettl. linken Läufer zum 4. Tor eingesendet wird. Die FCE.-Elf ist weiter im Angriff. In der 28. Minute wird ein Spieler unfair im Strassau Buschen der Verlagen der der Wittelsusser und In der 28. Winnte wird ein Spieler unfair im Straftaum Bu-lachs gelegt. Der verwirkte Elfmeter wird vom Mittelläufer zum 6. Treffer für Ettlingen gebucht. Der Sieg ist sicher, die ICE. Elf hielt weiter überlegen und in der 80. Minute gelingt es dem Haldrechten durch schöne Borlage des Linksaußen zum 6. Treffer einzusenden. Bulach hatte keine Zeit zum Neberlegen. Die ICE. Elf führt das Kommando und drängt den Gegner fast ganz in seine Spielhalfte gurud. Rurge Beit barauf ift es wieber ber unermub. liche Mittelfturmer, ber burch einen Alleingang bas Refultat auf 7:0 ftellte. Durch einen weiteren Elfmeter tonnte ber Salblinte auf 8:0 einsenden und kurze Zeit darauf ist es mieder der Mittel-ftürmer, der das Endresulfat auf 9:0 sicherstellte. Der waceren FCE.-Elf ein Gesamtlob. Der Lorwart konnie

feine Runft fast gar nicht gur Anwendung bringen. In ber Berteibigung waren beibe Spieler fehr auf ber Bobe und haben bas Tor vor Angrissen der Gegner reingehalten. Die gesamte Läuserreihe war in der Abwehr sowie im Ausbau und Zuspiel vordilblich. In der Jünserreihe war das Innentrio sehr gefährlich und brachte überraschende Schüse an. Die beiden Alügelstürmer waren sehr auf der Höhe und haben das Innentrio somlich mit Flanken und

Borlagen überhauft. Macht so weiter, Ihr tapferen FCEler, und Ihr tount sicher sein, bag auch weitere Siege und ber Aufstieg an einem schönen

Lag Euch sicher ist. Dem Spiel ber 1. Mannschaften ging dasjenige ber 2. Mann-schaften voraus. Auch hier haben alle Mannen ihre ganze verfüg-bare Kraft zu einem Siege, ber ihnen ja gelungen ist, hergegeben

Turner - Handball

Endipiele.

Morbaruppe: Jahn Rußloch — Thd. Durlach 8:5 62 Weinheim — Jahn Offenburg 19:4 Tgde. Ketfch — Tv. Ettlingen 8:5

Aufftiegspiele. Ev. Bretten - Tgbe. Teutschneureut 5:18

Flaggenerlaß für Baden

Allgemeine Flaggenhissung von Montag bis Mittwoch

Rarlsrnhe, 13. Marg. Der Beauftragte der Reichbregie-rung Dl. d. R. Robert Wagner hat am Sonntag mittag durch Funffpruch an alle Begirksämter, Polizeiprafidien und die Landestommiffare folgende Anordnung erlaffen:

"Um dem in feinem Flaggenerlaß von heute jum Ausbrud gefommenen Bunfche bes Reichspräfidenten fichtbaren Ausbrud gu verleihen und gur Feier des Sieges der nationalen Revolution biffen die Reichsgebäude von morgen Montag bis Mittwoch einschließlich ichward-weiß-rote Fahnen und Sämtliche Staatsgebaube Satenfreugfahnen gemeinfam. haben in gleicher Beife gu biffen. Gemeinden find au eruchen, fich für fommungle Gebaube bem Borgeben ber Reichsregierung und ber Landesregierung anguichließen, Beoolferung ift aufgurufen ebenjo gu verfahren und fo eine machtvolle Berbundenheit aller nationalen Rreife des deut= ichen Bolfes mit dem Staate gu befunden."

Neue kommissarische badische Regierung

Anfruf "An das badische Bolt"

Rarlernhe, 12. Mara. Der Beauftragte ber Reicheregierung für die Polizei des Landes Baben bat am Camstag mittag folgenden Aufruf erlaffen:

An das badifche Bolf!

Durch die Uebernahme der Polizeigewalt am 9. und 10. März ds. Is. hatte fich zusehends eine Beruhigung der öffentlichen Meinung und der Wassen des Boltes bemerkbar gemacht. Das wurde mit dem Augenblick anders, als die Regierung vom 10. Mara mittags ihren Rudiritt erflarte. Die durch den Ausgang der Bahl vom 5. Mars beraufgeführten Spannungen traten dadurch in noch icharfere Ericheinungen. Insbesondere ergaben fich gefährliche Meinungsverichiedenheiten amischen örtlichen Polizeistellen und den Berbanden der nationalen Erhebung.

Der in der Wahl vom 5. Marg gum Ausbrud gefommene Bolkswille brohte fich über die Bolizeigewalt hinweg in den Besit der gesamten Macht au seben. Sinzu fam eine Unmenge unkontrollierbarer Gerüchte, die das Land durcheilten. und die staatliche Ordnung noch mehr gefährden mußten.

Ich habe mich deshalb veranlaßt geseben, im Interese der öffentlichen Ordnung und Sicherheit des Landes die ge-samte Regierungsgewalt in Baden auf Grund der mir von der Reichsregierung übertragenen Besugnisse zu übernehmen. Die Amtsobliegenheiten des badifchen Staatsprafibenten und Justigministers Dr. Schmitt, bes babiiden Ministers Dr. Umfianer, bes babiiden Ministers bes Kultus und Unterrichts Dr. Baumgartner und bes babiiden Finangminifters Dr. Mattes find in meine Sand übergegangen. Die Befugniffe bes Staatsprafidenten und bes Innenminifters werden von mir felbft ausgeübt.

Sodann wurden kommisarisch beauftragt: Mit dem Fi-nanzministerium Landtagsabg, Walter Köhler, mit dem Justizministerium Landtagsabg, Rechtsanwalt Rupp-Karls-ruhe, mit dem Ministerium des Kultus und Unterrichts

Pauptschriftleiter des "Hührers" Dr. phil. Otto Bader. Als Kommissar zu seiner besonderen Berwendung be-stimme ich Polizei-Oberseutnant a. D. Bilaumer = Bei-delberg, zur Zeit beaustragter Bersonal-Reserent für den gesamten Polizei- und Sicherheitebienft.

Beiter murden bann ein Gilfstommillar aus der Deutsch-nationalen Bolfspartei und dem Stahlhelm ernannt. Sämtliche Kommissare und bilfstommissare führen ihre Beidäfte ehrenamtlich,

Das Siffen von Sakenkrensfahnen und ichwarz-weiß-roten Fahnen auf fämtlichen staatlichen Gebäuden wird augelaffen Staatspräsident Dr. Schmitt wird in seiner Wohnung au feiner personlichen Sicherheit in Schubhaft genommen.

Begen den beurlaubten Polizeioberft Blantenhorn und Polizeimajor Arauth ift Couthaftbefehl ergangen.

Zwei Telegramme der Zentrumspartei

Freiburg i. Br., 18. Mara. Die babifche Bentrumsfratn hat an ben Reichspräfidenten folgendes Telegramm gerichtet: "Babifche Bentrumsfrattion erbittet Schut gegen Amtsenthebung badifcher Regierung, Gefangenfetung bes

Staatspräsidenten burch Reichskommissar und Tagungsrecht für Landtag." Ferner bat die badifche Bentrumsfraftion an bisherigen Staatsprafidenten folgendes Telegramm gerichtet: "Natholisches Bolt Badens leidet mit Ihnen und grüßt Sie." Beide Telegramme sind von dem Chef der Badischen Bentrumspartei Reichs- und Landtagsabgeord-neten Dr. Föhr gezeichnet.

Aus Baden und Nachbarstaaten

Mannheim, 11. Marg. (Aus der Schuthaft entlaffen.) Bon ben insgesamt 61 Kommuniften, die feit bem 1. Mara in Mannheim und Umgebung festgenommen und in Schutshaft abgeführt wurden, find inzwischen 27 wieder auf freien Buß gefett worden. Es handelt fich dabei hauptfächlich um Rommuniften aus der Umgebung Mannheims.

Sandhaufen bei Seidelberg, 12. Märg. Auf Antrag ber hiefigen Ortsgruppe der NEDAB wurde Reichstangler Adolf Sitler jum Chrenburger ber Gemeinde Candhaufen ernannt.

Bertheim, 12. Marg. (Chrenburgerichaft für Sindenburg und hitler.) Der Gemeinderat ernannte einstimmia den Reichspräfidenten von Sindenburg und den Reichstanaler Adolf Sitler gu Chrenburgern der Stadt Bertheim. Ferner murbe die Boftitrage in Abolf-Sitler-Strafe und die Bahnhofftraße in v. Sindenburgftraße umbenannt.

Radenburg, 12 Mara. (Mus bem Renfter gefturat.) Die 80 Jahre alte Witme Margareta Ranfer fturate Freitag mittag aus dem Genfter ihrer in ber Schriesbeimer Strafe gelegenen Bohnung. Der Tod trat auf der Stelle ein. Die Greifin hat vermutlich das Uebergewicht befommen, fo daß fie aus bem Genfter fürgte.

Bornberg bei Triberg 18. Marg. (Waffenfunde.) In ber Racht jum Camstag murden durch die Gendarmerie bes Begirfs unter Singugiehung von SA- und SS-Leuten als Hilfspolizei, hier bei SPD- und KPD-Funktionären Sanssuchungen vorgenommen, und einige Gewehre, ein Revolver und Munition beschlagnahmt. Acht Personen murben in Saft bezw. in Schubhaft genommen.

Rörrach, 18. März. (Neue Berhaftungen.) Am Sonntag-morgen zwischen 6 und 8 Uhr hat die Lörracher Polizei und Ariminalpolizet bei verschiedenen fommunistischen und so-zialdemokratischen Funktionären Nazzien vorgenommen. Dabei wurden 10 Versonen in Schubbaft genommen. Unter ihnen befinden fich der fogialdemofratische Gewertschafts-iefretär Kiklich und Maner vom Tertilarbeiterverband, fer-ner die Stadtverordneten Lautenschläger, Goll und Rösch. Betterer bat eine führende Stelle beim Arbeitsamt. Samtliche Berhaftete murben im Amtsgefängnis Borrach unter-

Inglingen bei Borrach, 12. Mara. (Die Sand in ber Da ichine.) Ein gjähriger Junge brachte aus Unvorsichtigfeit feine rechte Sand in die Rutterschneidemaschine, wobei ihm fämtliche Kinger abgeschnitten wurden.

Sigentirch bei Mulbeim, 12. Mars. (Schwer verunglidt.) Beim Schlitten von Bellen im Balbe überichlug fich ein Aft und traf einen Arbeiter fo ungludlich, daß diefer mit einer ichweren Kopfverletung ins Krankenhaus überführt werden

Ausgen bei Müllheim, 12. Marg. (Bunde in einer Schafherde.) In einer ber letten nachte drangen Sunde in einen Schafpferch ein. Sie gerriffen mehrere Tiere und etwa ein halbes Dutend murbe durch Bigmunden berart verlett, daß die Tiere geschlachtet merden mußten.

Friedrichsheim bei Müllheim, 13. Marz. (Unter schwerem Berbacht verhaftet.) Die Gendarmerie Margell hat einen jungen Banderer sestgenommen, der unter dem Berbacht fieht im Darvaren Stocker, einen generalen. dacht steht, im vergangenen Oftober einen Gendarmerieobermachtmeifter durch einen Biftolenschuß fo ichwer verlett du haben, daß der Beamte an den Folgen des Schuffes ftarb.

Beiterdingen bei Engen, 12. Marg. (Arbeitsaufnahme.) Nach sechswöchiger Pause werden in der nächsten Boche die Arbeiten am Basaltwerf Sobenstoffeln wieder aufgenom-men, jedoch nicht mit der gangen Belegschaft. An der Basalt-breche in Mühlhausen mußten die Silos ausgebessert und für die neuen größeren Eisenbahnwagen zum Berladen grö-Bere Aufichuttwerfe erftellt werden.

Eigeltingen bei Stodach, 12 März. (Die Grippeerfran-fungen haben bier fo ftart überhand genommen, daß die Schule geichloffen werden mußte; es fehlten zuleht 75% ber

Die Candwirtschaft im Jebruar

Die winterliche Bitterung im Februar bat im allgemeinen die Frühjahrsarbeiten auf Ader- und Grunlandflächen unterbrochen. Der Stand ber Binterfaaten fann burchweg als gufriedenstellend bezeichnet werden. Schaben burch bie Binterwitterung scheinen im allgemeinen nicht eingetreten an sein. Die Preisgestaltung landwirtschaftlicher Erzeugniffe bat fich im Laufe bes Berichtsmonats nur bet einigen Erzeugniffen ctevas gebeffert, mabrend für Butter ein fortschreitender Rückgang der Preise festaustellen war. Die Be-lebung in der Pierdezucht hat angehalten. Die schwierige Lage der Rindviehzucht und der Wilchwirtschaft hat sich noch nicht gebesiert; für Schweine und Ferkel bestand fast überall Rachfrage gu fteigenden Preifen. In der Forftwirtlchaft ift eine Besserung ber Lage noch nicht eingetreten Bintergemuse ift reichlich au billigften Preisen angeboten. nicht eingetreten.

Aus der Pfalz

SA:Oberführer Schwiggebel Beauftragter bes Stabschefs Röhm bei ber Areisregierung

Spener, 18 Marg. Rach einer bei ber pfalgifchen Rreisregierung in Speper eingelaufenen Mitteilung hat bie fommiffarifche banerifche Staatsregierung nach eingehenden Berhandlungen mit dem Gauleiter Bürdel den banerischen Landtagsabgeordneten und pfälzischen SU-Oberführer Schwitgebel jum Beauftragten des Stabschefs Röhm. und Gauleiter Burdel gu beffen politifchen Berater bei ber Rreisregierung ber Pfalg in Speyer bestellt und bestätigt. Es werden fofort die notwendigen Magnahmen getroffen, die bisher von einzelnen Memtern in läffiger Beife burchgeführt murden.

:: Spener, 13, Marg. (Gin Toter bei einem Bertehrsunfall.) In der Racht jum Samstag gegen 1 Uhr geriet ein Laftfraftwagen ber Lebensmittelgroßhandlung Muller & Co., Landau, unweit Spener auf ber Schwegenheimer Straße in die Boschung und fturgte um. Der Chauffeur Alfons Muller aus Albersweiler murde von dem Gewicht des Bagens erdrückt und war fofort tot, der Beifahrer blieb unverlest

Biehmartte

Ontlacher Schweinemarkt vom 11. Mars 1933. Bufuhr: 79 Läuferichweine und 93 Ferfel. Berfauft wurden 49 begw. Breife pro Baar: Läufer 38-44, Gertel 28 bis 93 Stück. 33 'Mark

Bruchsaler Schweinemarkt vom 11. März, Zufuhr: 97 Milchschweine, 54 Läufer Verkauft: 70 Milchschweine, 26 Läufer Preis pro Paar: Milchschweine 26—33: Läufer 32 bis



Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

1/, Dose 55 \$

Dose 35 \$ 1/1 Dose 65 \$ Junge Erbsen Dose 40 3 1/1 Dose 85 # 1/2 Dose 50 # Jg. Erbsen mittelfn. Junge Erbsen fein 1/1 Ds. 1.20 A Dose 75 % Dose 75 # Jungo Erben 1/1 Dose 75 # 1/2 Dose 50 # mit geschn. Karotten Dose 35 % Karotten geschnitten 1/2 Dose 25 \$\pi\$

Gemüse-Erbsen

Jg. Schnittbohnen 1/1 Dose 45 % 1/2 Dose 25 % Jg. Schnittbohnen I 1/1 Dose 70 % 1/2 Dose 40 % Dose **55** % Dose **30** % Jg. Brechbohnen

Dose 70 % Wachsbrechbohn. Dose 45 % Dose **70** % Dose **45** % Jg. Brechbohnen I

(mittelfein) 1/2 Dose 55 #

Dose 95 %

PrinzeB-Bohnen

Leipziger Al erlei 1/1 Ds. 1.- A, 11, Dose 60 \$

Besonders preiswert:

Schöne Tafeläpfel (solange Vorrat) Pfund 19 3 und 26 3

Warenabgabe nur an Mitglieder

Eine Brücke



zum Leben der Zeit

Unfere heutige Zeit geht rafch und leb. haft burch den Zag. Abwechflung ift ein Bedurfnis des Geiftes. Mach aufreibendem Tagewert verlangt der Abend eine Entspannung, ein feelifches Ausruhen.

Belhagen & Rlafings Monatshefte bilben eine ebenfo geiftreiche wie unterhaltfame Lefture. Dem Lefer werden bie freien Stunden ju einem Born ber Erholung und Freude!

Jebes Beft ift ein Spiegel ber zeitgenöffifchen Literatur und unferer gegenwartigen Rultur; es unterrichtet über Bewegungen und Fortschritte ber Runft, Tednit, des Theaters, Films, Sports ufw. Bon bleibendem funftlerifdem Bert ift berfarbenfreudige Bilderfdmud, berindergangen Welt berühmt geworden ift.

Monatlich ein Beft für nur Rm. 2.10

Der Verlag von Belhagen & Rlafing, Leipzig über sendet auf Bunsch gegen Ginsendung von 30 Pfg in Marten für Porto toftenlos ein Probeheft.

14. März, abends 8.15 Uhr

Eintritt frai! Eintritt frei! Einmaliger Sondervortrag im Gasthaus zum "Deutschen Haus", Ettlingen.

Radium u. seine Heilwirkungen auf den menschlichen Körper. Veranstalter: Daulsche Radium - Verwertungs- und Eur-Gesellschaft m. b. H., Stutigart-S. Kein Verkaufsvortrag!

Prima

glanzhell in Leihgebinden von 50 Liter an, empfiehlt billigst

Sinner A.- G., Karlsruhe - Grünwinkel

der süddeutschen Bauberufsgenossenschaft Erhältlich in der

Buch- und Steindruckerei R. Barth

Shone, geräumige 4-3immerwohng.

(part.) mit aros. Speifetammer, Badesimmer, Beranda und ionfitie. Bufefor auf I. Mai zu verm'eten. Röher .: Auguftaftr. 9, II



